

EINLADUNG zum Besuch des missio-Truck

**Medienpädagogisches Angebot zum Thema:
Menschen auf der Flucht. Weltweit.**



Das Thema Flucht ist seit den Flüchtlingsströmen aus den krisengeplagten Regionen Afrikas und des Nahen Ostens in Deutschland präsent wie selten zuvor. Die flüchtenden Menschen wollen Kriegsverbrechen und Gräueltaten entkommen, viele leiden massiv Hunger oder sind Opfer politischer und sozialer Missstände. Nach der gefährlichen Flucht leben viele Menschen zum Teil in Notunterkünften in unserer Nachbarschaft und täglich wird von neuen Entwicklungen kontrovers berichtet. Das Projekt missio- Truck lädt junge und erwachsene Menschen zum Besuch der Ausstellung ein und will zur komplexen Thematik informieren und sensibilisieren. Um populistischen Machenschaften zu Rassismus und menschenverachtenden Verhalten entgegen zu wirken bietet der Besuch des missio-Trucks Gelegenheit persönliche Erfahrung zu machen und zu reflektieren. Lehrkräfte und Gruppenleitungen können sich nach Wunsch Vorbereitungs-materialien zusenden lassen. Die Aktion wird vom Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen und der katholischen Kirche organisiert und mit vielen Kooperationspartnern umgesetzt.

Der missio-Truck befindet sich

**vom 28. Januar bis 5. Februar 2016
vor der Rheingalerie in Ludwigshafen**

Er kann von 10 Uhr bis 19 Uhr besucht werden. Vorab Anmeldung von Klassen und Gruppen ist erforderlich!

- Die Ausstellung ist in einem großen LKW eingebaut und besteht aus sechs thematisch gestalteten Räumen.
- Acht beispielhafte Biographien, stehen für das Schicksal von Flüchtlingen und Vertriebenen im Ostkongo. Nach einer Einführung beginnt die Ausstellung mit einem Computerspiel, in dem die Besucherinnen und Besucher die Fluchtgeschichte eines Flüchtlings an Spiel- und Hörstationen nacherleben.
- Karten mit QR-Codes leiten die Besucherinnen und Besucher durch die verschiedenen Stationen der Fluchtwege.
- Die Führung durch die Ausstellung erfolgt paarweise und einzeln.
- Die Ausstellung wird ergänzt durch Objekte, Texttafeln und Mitmachangebote.
- Als Begleitprogramm wird von der Initiative Lokale Agenda 21 Ludwigshafen e.V. eine Handy / Smartphone Sammelaktion angeboten. Siehe Seite 2. www.lugenda.de
Das Begleitprogramm für Gruppen findet
 - in den Räumen des **Deutschen Gewerkschaftsbundes, Region Vorder- und Südpfalz**, Kaiser-Wilhelm-Straße 7, 67059 Ludwigshafen sowie
 - im Bauwagen des **Kinderbüros- Jugendförderung der Stadt Ludwigshafen** statt. (Vorort)

❖ Für Gruppen und Klassen:

Anmeldung und Information zum Besuch des missio-Trucks in Ludwigshafen:

Stephanie Gutting, Caritas-Zentrum Ludwigshafen, Jugendmigrationsdienst,

Telefon: 0621/59802-26, stephanie.gutting@caritas-speyer.de,

oder bei der Geschäftsstelle des Rats für Kriminalitätsverhütung, Verena von Hornhardt / Alexandra Mohr

Telefon: 0621 504-2707 oder 2071, krimirat@ludwigshafen.de

Info-Flyer zum Download: <https://www.missio-hilft.de/de/aktion/schutzengel/fuer-familien-in-not-weltweit/missio-truck/>

Der Besuch des missio -Truck ist kostenfrei da das Projekt von der katholischen Kirche und der Stadt Ludwigshafen unterstützt wird. Das Projekt wird durch ein Vorbereitungsteam von pädagogischen Fachkräften verschiedener Institutionen geplant und veranstaltet. Zur Teilnahme sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Für das Team

Stefanie Gutting

Verena von Hornhardt



Bistum Speyer



Ludwigshafen
Stadt am Rhein 
Rat für Kriminalitätsverhütung

Initiative Lokale Agenda 21 Ludwigshafen e.V.

Wir engagieren uns ...

Wir sammeln alte Handys – sammeln Sie mit!



Recyclen statt wegwerfen - Helfen statt ausbeuten

Alte Handys an Sammelstellen abgeben! Oder: selber sammeln in Schule, Betrieb und Verein!

Die Initiative Lokale Agenda 21 Ludwigshafen e. V. übergibt gebrauchte Mobiltelefone an die Deutsche Umwelthilfe (DUH). 50 % des Erlöses kommen der DUH-Projektförderung zu Gute, 50 % fließen in unser Bildungsangebot für Ludwigshafener Kinder („Kinderzukunftsdiplo“). 2016 wollen wir speziell auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien fördern.

2) Selber sammeln in Schule, Betrieb und Verein!

Mit alten Handys Gorillas helfen: Die Sammlung ausgedienter Handys kann den Gorillas im Kahuzi-Biega-Nationalpark in der Demokratischen Republik Kongo helfen. Recyclen spart das Erz Coltan. Der Coltanabbau im Kongo fordert Opfer – unter Menschen und Tieren. Pro Wildlife sammelt ausgediente Mobiltelefone und führt die Einnahmen einem Affenschutzprojekt zu. Sammelboxen können bei Pro Wildlife angefordert werden: www.prowildlife.de/Handyaktion

Info: Angelika Hornig
0621/5291099
angelika.hornig@lugenda.de

**vom 28.1. bis 5.2.2016
können Handys am missio-Truck
vor der Rheingalerie abgegeben werden!**



Bistum Speyer



Ludwigshafen
Stadt am Rhein 
Rat für Kriminalitätsverhütung